



12. September 2007

Negativ-Preis „Der Faule Zahn 2007“ für Werner Brandenbusch von „Mc Zahn“

Zum zweiten Mal wird im Rahmen der Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte Westfalen-Lippe der verachtenswürdige Preis, der „Faule Zahn“, verliehen.

Jedes Jahr einmal wird die Trophäe an eine Person überreicht, die sich durch ihre fragwürdige Leistung für das Gesundheitswesen empfohlen hat.

Den Faulen Zahn 2007 erhält der 55-jährige Werner Brandenbusch für sein Zahnersatz-Discount-Franchise-Unternehmen „Mc Zahn“. Damit ist er ein mehr als würdiger Nachfolger von Prof. Dr. Karl Lauterbach. Dieser ist Berater der Bundesgesundheitsministerin und sitzt als Abgeordneter der SPD im Deutschen Bundestag.

Durchgesetzt hat sich Brandenbusch gegen zwei Konkurrenten: die Bürokraten in den Krankenkassen und die Parl. Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium Marion Caspers-Merk. An der Abstimmung innerhalb des Verbandes haben sich erstaunlich viele Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Brandenbusch ist nur knapp vor Frau Caspers-Merk als erster durchs Ziel gegangen.

Brandenbusch hat gewonnen, weil er mit Billig-Angeboten die Patienten verunsichert und den Berufsstand der Zahnärzte in ein gefährlich falsches Licht rückt.

„Uns geht es um gute Vorsorge und Beratung, während die Zahnersatz-Discounter darauf aus sind, möglichst viele Zusatzleistungen zu verkaufen, die der Kunde dann teuer bezahlen muss,“ erklärte Joachim Hoffmann, Vorsitzender des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte Westfalen-Lippe, dazu heute in Münster.



„Viele Patienten fallen leider auf billige Lockangebote herein und wundern sich nachher über Zuzahlung, von denen vorher keine Rede war.“

Zudem schränke „Mc Zahn“ die Franchise-Zahnärzte in ihrer freien Berufsausübung ein, denn bei „Mc Zahn“ steht der Profit und nicht der Patient im Vordergrund.

Einem Bündener Franchisenehmer verweigerte „Mc Zahn“ z. B. über Wochen die Lieferung chinesischer Prothesen und ließ den Zahnarzt nicht auf seine Patientenunterlagen zugreifen.

Die Folge: rund 100 Patienten mussten wochenlang ein Provisorium tragen. „Nicht nur aus diesem Grund ist Herr Brandenbusch der perfekte Kandidat für den Faulen Zahn“, resümierte Hoffmann.

Der Preis wird auf der Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte Westfalen-Lippe am 12. September 2007 um 16 Uhr im Freilichtmuseum Mühlenhof in Münster verliehen.